

PRÄVENTION

Der Festvortrag vom 18. April dieses Jahres zur Eröffnung des 47. Ergotherapie-Kongresses beschäftigt sich mit der Prävention als 4. Säule des Gesundheitssystems, die momentan in den Mittelpunkt der gesundheitspolitischen Debatte gerückt ist. Dass dieser Gedanke durchaus nicht neu ist und die daraus entstehenden Konzeptionen manchmal einer gewissen Ironie nicht entbehren, wird nicht verschwiegen – verbunden mit der Aufforderung an Alle, tatkräftig an einem Paradigma-Wechsel mitzuarbeiten.

Uwe Prümel-Philippson
Vom Rand ins Zentrum des Gesundheitssystems – Gesundheitsförderung und Prävention S. 5

GERONTOLOGIE

Menschen in wohlhabenden Ländern sind in höherem Alter wesentlich aktiver und mobiler als Gleichaltrige noch vor 20 Jahren und haben andere Bedürfnisse und höhere Ansprüche als noch die Generation vor ihnen. Während hierzulande heftig über Wohnformen im Alter diskutiert wird, hat K. Tschirner über den „Tellerrand Europas“ hinaus geblickt. Er stellt 2 Modelle aus Australien vor, die für die beiden Gruppen der sehr reichen und der sehr armen Klientel gedacht sind: die „Retirement Villages“ und die „Abbeyfield Houses.“

Klaus Tschirner
Durchs Leben reisen mit leichtem Gepäck – Australiens Modelle vom Wohnen im Alter S. 11

PÄDIATRIE

In vielen Beiträgen unserer Fachzeitschrift beschäftigen wir uns mit Testverfahren, Testauswertungen, Statistik, Evaluation u.ä. So wichtig diese Themen für unsere Berufsgruppe auch sind, darf der praktische Ansatz nicht zu kurz kommen. Das Gespräch Meike Munders mit der Heilpädagogin und Zauberin Annalisa Neumayer zeigt, dass der therapeutische Ansatz durchaus mit anderen, spielerischen, Medien verknüpft werden kann.

Annalisa Neumayer, Meike Munder
Hokus Pokus Fidibus ...
Zauberkraft für die ergotherapeutische Praxis S. 21

Themenvorschau Heft 7/2002

- Standardisierte Erfassung des beruflichen Anforderungserlebens bei Rückenschmerzpatienten mit dem Arbeitsbelastungsbogen Arb-B
- Die Orientierungsgruppe in der Psychiatrie. Ein systemisch/lösungsorientierter Ansatz unter Einbeziehung der ausdruckszentrierten Methode
- Bundesgleichstellungsgesetz für Behinderte setzt neue Standards in der Behindertenpolitik

Ergotherapie & Rehabilitation wird regelmäßig an ZPID, IBZ, IBR, CINAHL, EMBASE und OTDBASE zur bibliographischen Auswertung verschickt.

3 Gast-Editorial

5 Prävention

Uwe Prümel-Philippson:
 Vom Rand ins Zentrum des Gesundheitssystems –
 Gesundheitsförderung und Prävention

11 Gerontologie

Klaus Tschirner:
 Durchs Leben reisen mit leichtem Gepäck –
 Australiens Modelle vom Wohnen im Alter

21 Pädiatrie

Annalisa Neumayer, Meike Munder:
 Hokus Pokus Fidibus ...
 Zauberkraft für die ergotherapeutische Praxis

27 Recht & Soziales

Ralph Jürgen Bährle:
 Umfang und Grenzen des Direktionsrechts

31 Aus der Arbeit des DVE

41 Aus der Praxis für die Praxis

42 SchülerInnenseite

43 Fortbildungen der DVE-Gremien und -Kooperationspartner

46 Adressen

47 Tagungskalender

49 Studium

50 Buchbesprechungen & Buchhinweise

54 Hinweise & Informationen

56 Produkthinweis

57 Termine & Seminare

61 Verschiedenes/Stellenangebote

63 Stellenangebote

70 Impressum